BRUDER KLAUS
Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

Von Dorothee Wyss, der Ehefrau von Bruder Klaus, und ihrem Auftrag für das eigene Leben lernen

Anregungen für eine Eucharistiefeier zum Gedenktag von Bruder Klaus am 25. September 2021

Autor: Josef Mayer, Petersberg 2, 85253 Erdweg, Deutschland
Geistlicher Direktor der KLVHS Petersberg und Landvolkpfarrer für Bayern

Herausgeber: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss, 6072 Sachseln
kontakt@bruderklaus.com, +41 (0)41 660 44 18, www.bruderklaus.com

---

Auf Wunsch stellen wir dieses Dokument als Word-Datei zur Verfügung

Begrüssung und Besinnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen

Im für den diesjährigen Bruder Klaus-Tag gewählten Evangelium **«Vom guten Hirten»** bekommen wir einen klaren und deutlichen Hinweis, wie unser Verhältnis zum Gott des Lebens aussehen könnte oder vielmehr sollte. Es geht ja nicht nur um das Verhältnis Christi zu den Seinen, sondern auch um die Verbindung der Herde zu ihrem Hirten. Diese muss gelebt und gepflegt werden, denn Vertrautheit setzt Einsatz und Engagement voraus, wenn wir nicht einfach beim Bild der Schafe stehen bleiben wollen, sondern uns als mündige Christinnen und Christen auf ihn, unseren Herrn, beziehen.

Treten wir vor Gott hin, um sein Erbarmen und Wohlwollen zu empfangen:

Kyrie – Rufe

Herr Jesus, unter den Menschen hast du Gottes Willen kundgetan.
Herr, erbarme dich.
Herr Jesus, Menschen haben dir vertraut, dich immer wieder gesucht.
Christus, erbarme dich.
Herr Jesus, deine Offenheit und deine Liebe zum Leben haben dich zum Kreuz, aber auch zur Auferstehung geführt.
Herr, erbarme dich.

Der gütige und erbarmende Gott schenke uns den inneren Frieden, und führe uns auf all unseren Wegen, heute und in Ewigkeit. Amen

Tagesgebet (inspiriert von Papst Johannes Paul II.)

Gott, Du Quelle des Friedens,

wir danken Dir verbunden mit vielen Menschen, die im Laufe dieses herausfordernden Jahres hier an diesem heiligen Ort um Frieden gebetet haben, für den großen Fürsprecher und Wegbereiter des Friedens, den heiligen Bruder Klaus.

Wir danken Dir für die Berufung von Menschen, die in dieser Zeit helfen, Deinen Willen zu erkennen und zu erfüllen.

Lass uns mit Bruder Klaus und seiner heiligmässigen Frau Dorothee immer mehr einsehen, dass echte Versöhnung und dauerhafter Friede allein von dir ausgehen.

Darum beten und bitten wir durch Jesus Christus, der mit Dir, dem Vater, und dem Heiligen Geist lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen

Lesung: 1 Johannes 3, 1-2

1 Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes
und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt
hat.
2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden,
was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er
offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Halleluja (K/A): Halleluja KG ...

Vers: «Herr Jesus, erschließ uns die Schrift! Lass unser Herz entbrennen, wenn du zu uns redest!»

Halleluja (K/A): Halleluja KG ...

Evangelium Johannes 10, 11-18

11 Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.
12 Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht
gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der
Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht,
13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.
14 Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,
15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben
hin für die Schafe.
16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss
ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine
Herde geben und einen Hirten.
17 Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu
nehmen.

[18]Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

Predigt - Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
Der heutige Gedenktag für den Heiligen vom **«Ranft»** steht unter einem besonderen Zuschnitt, nämlich der Frage **«Was können wir von Dorothee Wyss, der Ehefrau des Heiligen lernen?».** Dabei wollen wir im Besonderen dem Gedanken **«Wem dienst du?»** Raum schenken.

Inspirierend wirkte in diesem Zusammenhang die geistliche Lektüre des neuen Büchleins von Dr. Roland Gröbli, einem ausgesprochenen Bruder Klaus-Experten, mit dem Titel **«Leben und Bedeutung einer außergewöhnlichen Frau. Dorothee Wyss von Flüe»** (1430/2-1495/6). Dabei kommen Lesende immer wieder mit dem Motto **«Wem dienst du?»** in Berührung.

Es stellt sich die Frage: ***Wem hat Dorothee gedient?*** Sicherlich, ein Stück weit der Berufung, die von Gott her an ihren Mann, den späteren Heiligen Bruder Klaus ergangen ist. Bei näherem Nachdenken und Hineinlesen in Gröblis neue Sicht ihrer Biografie aber wird bewusst: Der Ehefrau Dorothee Wyss ist mit der Veränderung des Weges ihres Mannes auch eine vollkommen neue persönliche Berufung aufgegangen. Das ereignet sich aber nicht augenblicklich, sondern vielmehr erst im Zuge ihres weiteren Lebensweges. Denn derjenige, der in die Fremde, ins ferne Elsass gehen wollte, fand seinen Platz ganz in ihrer Nähe und doch erfand er sich – gedrängt von Gott – vollkommen neu.

Genau an der Berufung dieser Frau – die für viele Menschen in Verbundenheit mit ihm eine Heilige ist – und ohne die der Weg des Niklaus von Flüe als Bruder Klaus gar nicht möglich geworden wäre, arbeitet Gröbli in seinem neuen Buch. Er bearbeitet dazu viele Zeugnisse aus der Zeit der Familie von Flüe, aber auch aus Schriften aus den Jahrzehnten nach Dorothees Ableben. Es sind acht Gesichtspunkte, die diese Frau zur guten Hirtin für die Ihren werden ließen. Sie gilt es nun in die Mitte zu legen, weil es auch Denkanstöße für uns alle und unseren Dienst sein könnten. Ja, diese Gesichtspunkte können uns Hilfen auf der Suche nach unserer je eigenen Berufung sein.

1. Zuerst sieht Roland Gröbli Dorothee Wyss als geachtete Bäuerin: Sie lebte 50 Jahre auf dem **«Schübelacher».** Sie blieb dort auch nach der Hofübergabe

ihres Mannes, während der älteste Sohn ins Geburtshaus gezogen ist. Beruf und Berufung hängen in ihrem Leben ganz eng zusammen. Dorothee hat auf dem Flüeli-Hof ihre Berufung gelebt. **Wir können uns fragen**: *Wie erfahre ich zurzeit meinen eigenen Weg? Worin sehe ich eine Berufung? Was erlebe ich als Herausforderung?*

2. Sodann entdeckt Gröbli in ihr das Oberhaupt der Familie von Flüe: Das ist sehr interessant – zu dieser Zeit eine Frau als Oberhaupt der Familie. Aber es ist auch logisch: Mit der Entlassung aus der Ehe verbindet sich für sie eine neue Verantwortung. **Die Fragen an uns könnten lauten:** *Welche neue Verantwortung habe ich übernommen? Wo konnte ich etwas abgeben?*

3. Des Weiteren leuchtet in ihr das Vorbild einer treuen Ehefrau auf: Der sehr gebildete Züricher Theologe und spätere Chorherr Peter Numagen vergleicht Dorothee Wyss mit den Gattinnen antiker Helden. **Die Fragen an uns, die sich daraus ergeben könnten, sind:** *Worin übertreffe ich mich selbst? Und wo bleibe ich hinter meinen eigenen Möglichkeiten zurück?*

4. Dorothee ist aber auch eine kompetente Gesprächspartnerin: Hans von Waltheym aus Halle in Sachsen erlebt sie als Gesprächspartnerin auf Augenhöhe, was ihn sehr beeindruckt, weil er als reicher und erfolgreicher Kaufmann das so nicht erwartet hätte. **In diesem Zusammenhang geht an uns wohl die Frage:** *Wo gelingt es mir, vorhandene Gefälle zu begradigen?*

5. Dorothee war aber auch die Beschützerin ihres Ehemannes: Ohne sie hätte er den Weg gar nicht gehen können. Sie stellt Niklaus frei und bekennt sich damit zu seiner Berufung. **Die Frage an mich lautet dann:** *Wessen Weg habe ich letztlich erst möglich gemacht?*

6. Dorothee Wyss ist sodann eine große Organisatorin und eine Spezialistin in der Logistik: Sie war die Durchgangsstation zu Bruder Klaus und sorgte dafür, dass er durch den massiven Pilgerzustrom aus ganz Europa nicht über die Massen gefordert wurde. **Die Frage an mich lautet dann:** *Wen in meinem Umfeld schütze ich, dass er bzw. sie sich nicht übernimmt?*

7. Dorothee geht an der Spitze des Abschiedszuges für ihren Mann: Es ist für die damalige Zeit vollkommen überraschend, dass ausgerechnet Dorothee den Trauerzug für ihren Mann angeführt hat, obwohl ihre Söhne höchste Ämter im Kanton innehatten. **Daraus ergibt sich die Frage:** *Wo spüre ich, dass allein*

meine Art einfach da zu sein, wie ich einfach so da bin, mir Anerkennung und Wertschätzung schenkt?

8. Dorothee wurde schließlich von Gott ausgezeichnet: Sie durfte selbst an der unmittelbaren Nähe ihres Mannes zu Gott teilhaben. **Daraus ergeben sich zwei abschließende Fragen an uns, mit denen ich auch die heutigen Predigtgedanken beschließen möchte:** *Wann spüre ich so einen direkten Draht zu Gott? Wann und wie werde ich durchlässig für Gottes Hirtensorge für mich und die Menschen um mich?*

Fürbitten

Im Vertrauen auf Gott, unseren liebenden und selbstlosen Hirten und seine Gefolgsleute in der Zeit, Bruder Klaus und Dorothee Wyss, tragen wir unsere Bitten vor IHN, den Lebendigen:

- Für alle, die keine Orientierung haben und ihr Leben nur schwerlich in den Griff bekommen, dass sie Hilfe und Beistand finden und sich im Leben zurechtfinden können.

- Für alle, die Verantwortung haben in unseren Kirchen, in den Religionen dieser Erde und in der Gesellschaft, dass sie die Menschen zu den wahren Werten des Lebens führen.

- Für alle Opfer von Unfällen, Kriegen und Katastrophen, dass ihnen geholfen wird, dass sie menschenwürdige Umstände vorfinden und ihr Leben wieder in geregelte Bahnen komme.

- Für unsere Kinder und Jugendlichen, die ihr Leben noch vor sich haben, dass sie Vorbilder finden, die ihnen Wege zeigen, die gehbar sind und zu einem erfüllten und glücklichen Leben führen.

- Für unsere Verstorbenen, gerade für diejenigen, die im letzten schweren Jahr aus dem Leben geschieden sind, dass ihnen der himmlische Frieden geschenkt werde, der denen verheißen ist, die im Glauben Halt gefunden haben.

Wir sind oft allein, können nicht alles und brauchen Hilfe. Unsere Bitten sind dafür ein Ausdruck. Nimm sie an und erbarme dich unser, durch Christus, unseren Herrn. Amen

Kirchenopfer

Zu Gunsten des Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Zur Gabenbereitung: Dorothee-Lied

Melodie: Maria breit den Mantel aus (KG 763)
Text: Manfred Glückher, Pfr. i.R.

Du Dorothee hast allezeit mit Bruder Klaus Freud, Leid geteilt.
Du standest ihm in Lieb und Treu mit deiner Kraft und Hilfe bei.
Hab Dank für deinen Segen, den Gott dir hat gegeben.
Hab Dank für deinen Segen, den Gott dir hat gegeben.

Als Gott ihn rief zur Einsamkeit, zum Opfer warst du ganz bereit.
In gläubgem, starkem, liebem Sinn liessest du ihn in Frieden ziehn.
Hab Dank für deinen Segen, den Gott dir hat gegeben.
Hab Dank für deinen Segen, den Gott dir hat gegeben.

O heilger Klaus, mit deiner Frau voll Lieb und Güte zu uns schau,
und segnet nun mit eurer Hand Familien all in unserm Land.
Habt Dank für euren Segen, den Gott hat euch gegeben.
Habt Dank für euren Segen, den Gott hat euch gegeben.

Du Gott in Deiner Gnad und Treu schenk Deine Liebe immer neu.
In Leid und Not und in Gefahr mit Deinem Schutz uns stets bewahr.
O Gott, in Deiner Güte uns allezeit behüte.
O Gott, in Deiner Güte uns allezeit behüte.

Gabengebet

Barmherziger Gott,
stärke uns in dieser Feier der Liebe in unserem Dienst für die Menschen.
Nimm die Gaben an, die wir Dir am Fest des Heiligen Bruder Klaus darbringen, und löse uns aus allen Verwirrungen und Verstrickungen, damit wir in freier Zuwendung Dir dienen können.
Darum bitten wir im Vertrauen auf Christus, unseren Herrn. Amen

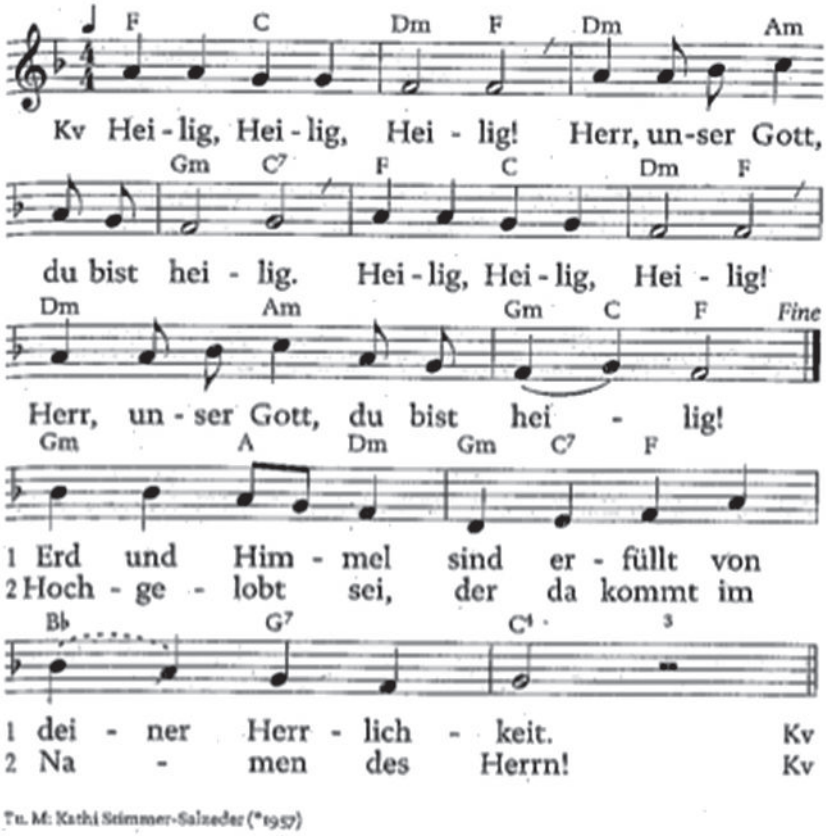
Präfation

Der Herr ist mit Euch!
Und mit Deinem Geiste!
Erhebet die Herzen!
Wir haben sie beim Herrn!
Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott!
Das ist würdig und recht!
In Wahrheit ist es würdig und recht, Dir allgütiger Vater, immer und überall zu danken und bei der Verehrung des heiligen Einsiedlers Niklaus von Flüe im Verbund mit seiner Gattin Dorothee Deine Weisheit zu rühmen.

Niklaus verließ in hochherzigem Entschluss nach der Einwilligung seiner Frau Dorothee alles, was er besaß, und zog sich in die Einsamkeit zurück, um, frei von allen Bindungen an die Welt, ganz für Dich, unseren Gott und Vater, zu leben. Du aber machtest die Klause im Ranft zu einem Heiligtum dieses Landes. In der Zwietracht und Verwirrung der Zeit wurde er zum Licht für das Volk als unermüdlicher Mahner zu Versöhnung und Frieden, zur Eintracht und zum christlichen Leben durch unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn preisen wir Dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob Deiner Herrlichkeit:

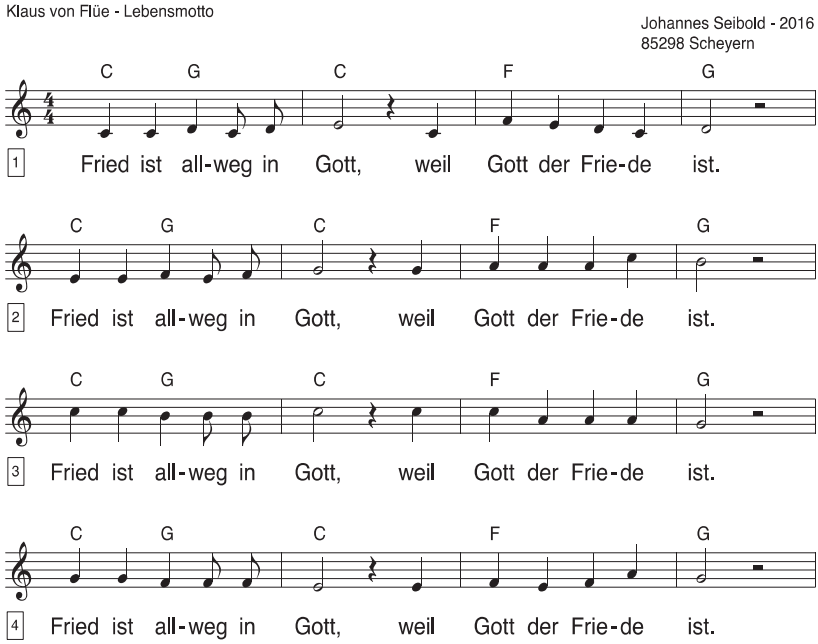
Sanctus: KG … oder Heiliglied von Kathi Stimmer-Salzeder (GL 733,4)



Hochgebet der Schweiz – Jesus, der Bruder aller Menschen

Vater unser
Gebet um Frieden

Friedenslied: KG 546 oder Fried ist allweg in Gott von Joh. Seibold



Kommunion

Besinnung nach der Kommunion

Halt an – sieh, was geschieht!
Halt an – nimm wahr, was berührt!
Halt an – und hör, was an Dein Ohr dringt!
Halt inne – und spür Deine Sinne!
Denn, wo Du bei Dir bist, dort ist Gott da – ganz nah!

Schlussgebet

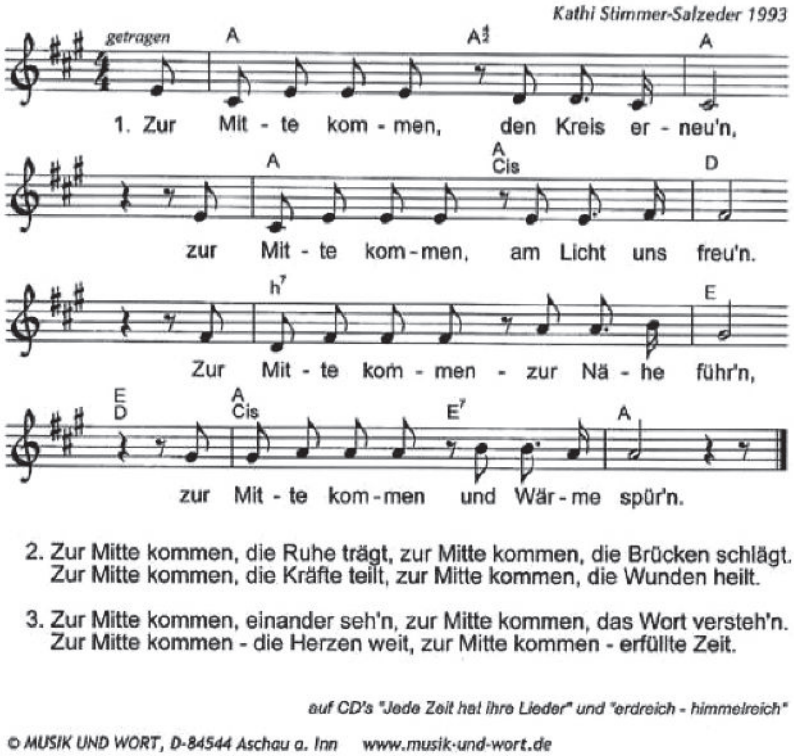
Liebender Gott,
Du hast in Bruder Klaus und Dorothee den Paaren ein besonderes Ehepaar als Wegbegleiterinnen zur Seite gestellt. Sie haben zueinander JA gesagt und ihr JA im Laufe ihres Lebens mehrere Mal wiederholt. In guten und in schwierigen Zeiten sagten sie immer wieder JA zueinander und zu ihren Kindern. Sie waren

sich gegenseitig gehorsam, indem sie immer von Neuem nach dem rechten Weg suchten. Sie haben erkannt, dass wahre Liebe auch Loslassen erfordern kann. Auf die Fürbitte dieses glaubensstarken und tugendhaften Ehepaares schenke auch uns allen jeden Tag neu Deine Nähe und Deine liebende Zuwendung.

Segne alle Braut- und Ehepaare, die verschiedenen Partnerschaften und auch alle Familien.

Lass uns alle in diesen Krisenzeiten Deine Hilfe erfahren und stärke uns in Glaube, Hoffnung und Liebe auf allen Wegen unseres Lebens. Amen

Danklied: KG ... oder
Zur Mitte kommen von Kathi Stimmer-Salzeder



Segen und Entlassung

Allgütiger, ewiger Gott,

immer wieder neu und zu verschiedenen Zeiten berufst Du Menschen in Deine besondere Nachfolge. Dein Ruf ging auch an Bruder Klaus und seine Frau Dorothee. Sie sollten Zeugen des Glaubens und des Friedens sein für ihre Zeit.

Von Herzen danken wir für ihr Lebenszeugnis.

Hilf auch uns, dieses Zeugnis in unserer Welt weiterzutragen.

Dazu segne uns alle auf die Fürsprache des heiligen Bruder Klaus und seiner heiligmäßigen Frau Dorothee der dreieinige Gott, +der Vater, +der Sohn und +der Heilige Geist. Amen

V: Gehet hin und bringet Frieden!
A: Dank sei Gott dem Herrn!

Schlusslied: Lobe den Herren KG 524

****

Weitere Messimpulse: www.bruderklaus.com unter «Downloads»

****

Der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» versteht sich als offener, weit vernetzter Freundeskreis von Bruder Klaus und Dorothee. Der Verein trägt die Verantwortung für die Wallfahrt und fördert die weltweite Wertschätzung des Friedensstifter Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss und setzt sich für die Auseinandersetzung mit diesen beiden spirituellen Leitfiguren ein. Mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihren Spenden unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben des Vereins.

Spendenkonto: IBAN CH80 0078 0000 3517 4215 4

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss,
Pilatusstrasse 12, 6072 Sachseln, Schweiz
www.bruderklaus.com